

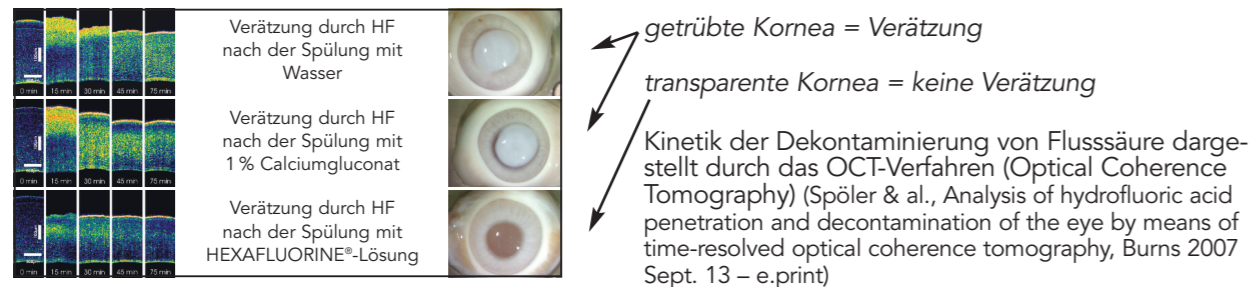
Die HEXAFLUORINE®-Lösung in der praktischen Anwendung

ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG

1 BESCHAFFENHEIT UND EIGENSCHAFTEN

> Die HEXAFLUORINE®-Lösung ist eine spezielle Spüllösung zur Behandlung nach Kontakten mit Flusssäure (HF) und ihren Derivaten auf Haut und Augen. Wenn sie direkt am Arbeitsplatz platziert ist und zur Ersten Hilfe eingesetzt wird, verhindert sie die Entstehung einer Verätzung oder mindert deren Schwere, indem sie die ätzende und toxische Wirkung der Flusssäure stoppt und ihr Eindringen in das Gewebe dank seiner chelatbildenden und hyper-tonen Eigenschaften verhindert. Die HEXAFLUORINE®-Lösung ist in Anpassung an unterschiedlichste Bedingungen in entsprechenden Konditionierungen lieferbar. Sie ermöglicht eine wirkungsvolle Dekontaminierung, reduziert Schmerzen und die Notwendigkeit von Folgebehandlungen, Folgeschäden und Arbeitsausfällen. ■



2 WIE WIRD DIE HEXAFLUORINE®-LÖSUNG EINGESETZT?

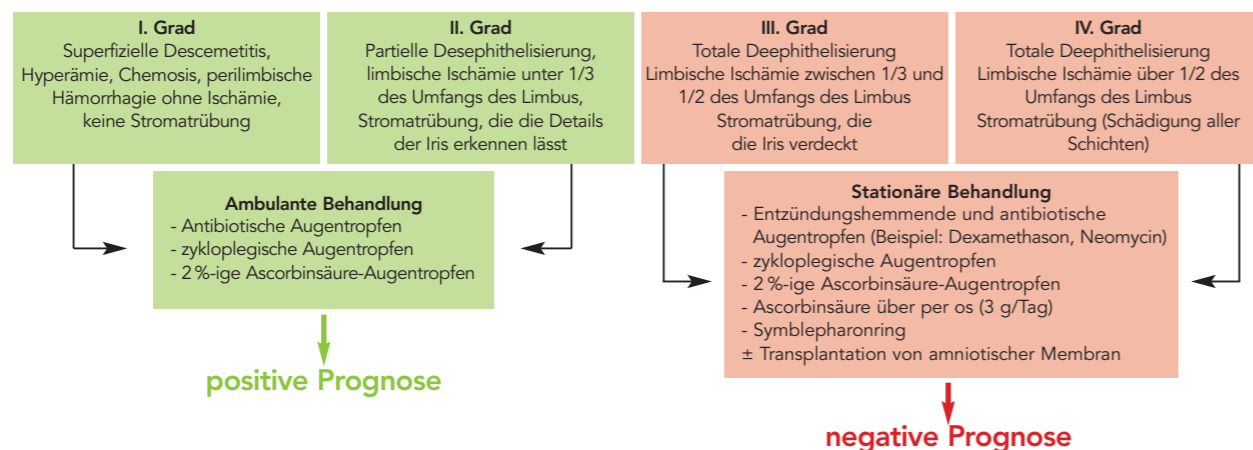
• Im Unternehmen

- Sofortige Spülung während der ersten Minute mit dem gesamten Inhalt des jeweiligen HEXAFLUORINE®-Produktes.
- Spezielle Antidote wie Calciumgluconat können nach dem Protokoll des verantwortlichen Arztes benutzt werden, besonders im Falle einer verspäteten oder ungenügenden Spülung, wenn die Verätzung sich also bereits entwickeln konnte.



> In der Notaufnahme der Krankenhäuser

- Im Falle eines Gefahrstoffkontaktes im Auge Spülung mit 500 ml der HEXAFLUORINE®-Lösung, dann medizinisches Protokoll befolgen. Klassifikation von Augenverätzungen nach Roper-Hall, Prognostik und medizinisches Protokoll nach «Ophtalmologies en urgence» (Notfall in der Ophthalmologie), Dr. Tuil, de Nicola, Marin, Miléa und Baral, Elsevier-Masson.



3 UNBEDENKLICHKEIT

Test	Resultate	Referenzen
Augenreizung	nicht reizend	Test Nr. 133/8, beim Kaninchen, Safepharma Laboratories Limited, GB, 1987
Hautreizung	nicht reizend	Test Nr. 133/7, beim Kaninchen, Safepharma Laboratories Limited, GB, 1987
Sensibilisierung	klassifiziert als nicht allergieauslösend	Test Nr. 20040231STC, Methode von Magnusson und Kligman CERB, beim Meerschweinchen, CERB, Frankreich, 2004
Toxizität bei oraler Einnahme	DL ₅₀ oral: > 2.000 mg/kg; nicht toxisch	Test Nr. 990533ST, bei der Ratte, CERB, Frankreich, 2000
Zytotoxizität	nicht zytotoxisch	Test Nr. REL/622A/07/IRRC/ELB, ISO 10993-5 Standard, Integra, Italien, 2008

4 GEGENANZEIGEN

Es gibt keine bekannten Wechselwirkungen mit den verschiedenen Medikamentenfamilien oder Medizinprodukten, insbesondere nicht mit den Augentropfen, die in Behandlungsprotokollen bei Verätzungen empfohlen werden. Zur Zeit werden Studien zur Wirksamkeit mit der HEXAFLUORINE®-Lösung bei Verätzungen durch Verschlucken durchgeführt. Dafür ist es momentan noch nicht zugelassen. Allerdings wurde die HEXAFLUORINE®-Lösung bereits getestet und als nicht giftig bei Verschlucken klassifiziert. Die HEXAFLUORINE®-Lösung besitzt nur eine eingeschränkte Wirkung auf basische Lösungen. In diesem Fall ist die PREVIN®-Lösung zu empfehlen.

> Unerwünschte Wirkungen

Im Rahmen der Qualitätsüberwachung wurden keine Gegenanzeigen festgestellt.

Die Spülung des Auges mit der HEXAFLUORINE®-Lösung kann ein leichtes Trockenheitsgefühl des Auges bewirken. Eine Zweitspülung der Augen mit AFTERWASH® II, das genau wie Tränen isotonisch ist, führt zu einer schnellen Rückkehr zum physiologischen Zustand.

> Vorsichtsmaßnahmen

Um jegliche Verkeimung zu verhindern, müssen die Behälter geschlossen aufbewahrt werden. Nach dem auf der Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum nicht mehr einsetzen. Zur einmaligen Benutzung.

- Im Falle eines Gefahrstoffkontaktes auf der Haut

Nach der Notfallbehandlung empfehlen manche Protokolle den Einsatz von speziellen Antidoten auf der Haut in Tropfenform als subkutane oder intravenöse Injektionen (Beir Block Technik) oder als intravasale Injektionen (bei Verätzungen der Finger oder der Hand) wie Calciumgluconat oder Zephiran®-Salze. Eine symptomatische analgetische Behandlung kann zusätzlich durchgeführt werden. Die Überwachung der kardiovaskulären Funktionen kann aufgrund der systemischen Diffusion im Zusammenhang mit der Größe der betroffenen Körperoberfläche und der Konzentration gerechtfertigt sein. Wenn die Verätzung 1% der Körperoberfläche übersteigt, sollten zusätzliche Blutuntersuchungen erfolgen: Hypocalcämie, Kaliämie, Hypomagnesiämie, Phosphorämie.

> Hersteller

Prevor GmbH
Gereonshof 2a – 50670 Köln
Tel.: 0221/33 77 22-0 – Fax: 0221/33 77 22-99
www.prevor.com

> Klassifizierung: Medizinprodukt der Klasse IIa

> Therapeutische Indikationen

Spülung von Gefahrstoffkontaminationen auf Haut und Augen